

Der Segen der Alten – Teil 1

Seid gesegnet, ihr Lieben,
wir freuen uns, das wir auf diese Art und Weise mit euch Kontakt haben dürfen. Und mit euch meinen wir nicht nur mit den hier anwesenden. Ihr seid viel mehr als ihr glaubt – und wir auch.

Stellt euch vor, ihr hättet einen Kranz aus Licht vor euch. Dieser Kranz enthält alle Regenbogenfarben, so wie ihr ihn kennt und noch etliche weitere Farben, die ihr so noch nicht kennt. Denn dieser Kranz besteht aus beinahe unendlich vielen Farbnuancen. Und jeder von uns, wie auch jeder von euch trägt die Farben von 12 dieser Nuancen, in ganz unterschiedlicher Art und Weise und Kombination.

Und das ist es auch, worüber ihr euch vorhin unterhalten habt.

(Nathaniel hatte vor dem Channeling ein Gespräch mit den Teilnehmern über die 12-Faltige Flamme von Lotus Healing. Darüber wird hier gesprochen)

Jeder dieser 12 Farbnuancen, mit denen ihr korrespondiert ist auch abgestimmt auf einen Strang eurer DNA. Nun ist es so, das sowohl wir als auch ihr diese Stränge habt. Aber einen Unterschied gibt es natürlich. Ihr habt euch entschlossen, eure Stränge abzudunkeln, so könnte man es sagen. Eure Farben abzudunkeln, und das nur noch soweit zuzulassen, bis irgendwann einmal nur noch zwei dieser Stränge sichtbar waren. Und selbst die waren nur schwach sichtbar.

Wir meine Lieben, wir hätten uns nie getraut, so weit zu gehen, wie ihr gegangen seid. Denn das war sehr nah am Verlöschen des Lichts. Aber ihr habt es als ein Abenteuer gesehen, ein großes Abenteuer. Und euch waren die Gefahren egal. Ihr wolltet es ausprobieren. Und wir haben hier oben gesessen und uns das Ganze angeschaut. Immer unter der Spannung, ob es wohl gut gehen würde oder nicht. Und wie gut es gegangen ist!

Es ist etwas Unglaubliches passiert. Im Laufe dieses Jahres werden wir mehr dazu kundtun. Wir werden mehr zu den einzelnen DNA Strängen erzählen. Wir werden mehr erzählen zu eurer Reise. Wir werden mehr erzählen, wie sich das alles untereinander verhält.

Aber vor allem, meine Lieben, möchten wir euch unsere Dankbarkeit ausdrücken, für euren Mut und eure Hingabe, Dinge zu erkunden, die sich sonst niemand getraut hat. Ihr wart am Rande des Verlöschens – und jetzt steigt ihr aus der Asche wie der berühmte Phoenix.

Eure zwei Stränge – sie leuchten längst wieder, aber auch weitere kommen wieder zum Vorschein.

Da diese Informationen für viele Menschen gedacht sind, möchten wir hier nicht auf einzelne eingehen, sondern euch allgemein darüber berichten, über die Stränge, über die einzelnen Farben, mit denen ihr präsent seid. Und darüber hinaus auch mit etwas, was man so etwas wie Klang nennen könnte. Denn jeder dieser Farben ist nicht nur eine Farbe. Es ist auch so etwas, wie ein sphärischer Klang.

Gott selbst und die Engel, vornehmlich die mit den Posaunen, von denen ihr vielleicht schon gelesen habt – sie haben die Aufgabe, diese Klänge in euch ertönen zu lassen, damit wieder sichtbar wird, was ihr in Wahrheit seid.

Und so fällt es uns jetzt leicht, mit euch in Kontakt zu treten, euch Brüder und Schwester zu nennen, denn in der Tat sind wir das. Wir haben schon eine lange

Reise hinter uns. Schon lange, bevor ihr auf diesen Plan, der Erde, hinabgestiegen seid.

Meine Lieben, als Einstieg in diese Serie möchten wir euch ein wenig behilflich sein, dieses Licht, oder diesen Klang, ganz wie es euch beliebt, in euch selbst erklingen zu lassen. Das geht nicht alles auf einmal, aber es geht in euren Zeiten gemessen überraschend schnell. Ihr habt schon eine ganze Reihe an Teilen eurer DNA Stränge soweit aktiviert, das sie in der Lage wären, jetzt und später durch entsprechende Klänge, durch entsprechende Farben und Farbkombinationen vollständig aktiviert zu werden. Das ist das, meine Lieben, was in den nächsten Jahren passieren wird. Es geht nicht von heute auf morgen. Es wird seine Zeit brauchen, denn jede vollständige Aktivierung eurer Stränge hat massive Auswirkungen nicht nur auf euch, sondern auch direkt auf eure Umwelt, da ihr mit allem verbunden seid. Dieser ganze Prozess wird von sehr hohen Lichtern geleitet, die eigens dafür da sind, um die Harmonie wieder zum klingen zu bringen und wieder herzustellen, die euch gebührt.

So möchten wir damit anfangen, das wir euch zunächst einmal etwas in Erinnerung rufen. Die Erinnerung an die Zeit, wenn man es so nennen möchte, in der ihr uns verlassen habt, herabgestiegen seid in den Erdenplan, um zu erforschen, was noch nie jemand vorher gewagt hatte – die Dunkelheit.

Könnt ihr euch vorstellen, wie spannend es für uns gewesen ist, als ihr euch auf den Weg gemacht habt. Es hatte durchaus Vorbehalte gegeben, unsererseits. Denn niemand wusste, was für ein Ergebnis herauskommen sollte. Niemand von uns konnte sich wirklich vorstellen, was passiert, wenn man das Licht weiter abdunkelt. Nach und nach immer mehr. Bis auf einen kleinen Rest. Es war uns unmöglich, das auch nur zu erdenken. Und deswegen waren wir sehr aufgeregt, als ihr damit begonnen habt.

Es ist so, als wenn jemand aus eurer Familie in unbekannte Gefilde aufbricht, um Neues zu erkunden. Auch ihr kennt diese Aufregung, aber ihr kennt auch die Freude derjenigen, die das tun. Und genau an diese Freude, meine Lieben, möchten wir euch heute erinnern. Wir möchten euch daran erinnern, was eure Motivation war, denn es ist ja so, ihr seid sehr bestrebt, euer Licht wieder zum leuchten zu bringen, wieder in den vollen Glanz zu kommen, in den volle Klang. Darüber habt ihr vergessen, was für eine Freude es war, diese Entdeckungsreise zu unternehmen.

Und das meine Lieben, ist das Thema des heutigen Abends. Die Freude, das entdeckt zu haben und was daraus geschehen ist. Wir möchten euch nicht dazu animieren, diese Reise noch einmal zu machen – es geht nur darum, euch daran zu erinnern. Denn in dieser Erinnerung, meine Lieben, steckt sehr viel Information für euch. Deswegen haben wir etwas vorbereitet.

Der Kranz des Lichts

Wir alle zusammen, ihr und wir, bilden einen Kranz aus Licht. Und in diesem Kranz ist in der Mitte ein Platz für euch. In dieser Mitte könnt ihr euch daran erinnern – an eure Herkunft, an eure Freude aufgebrochen zu sein, an die Abenteuer, die ihr bestanden habt und daran, wie wundervoll es ist, jetzt wieder zurück zu kehren. Denn all das findet im hier und jetzt, in der Mitte dieses Kranzes, statt. So möchten wir euch einladen, an dieser Stelle in die Mitte dieses Kranzes zu kommen.

Erlaubt es euch. Rings um euch herum, sind alle, wirklich alle, die mit dieser Prägung der 12-faltigen Flamme in die Nähe der Erde oder sogar in den Erdenplan eingetaucht sind. Das sind sehr sehr viele und zusammen bilden sie das, was ihr die Menschheit nennt – und die Engel.

Es sind sehr spezielle Wesenheiten, jeder für sich und alle gemeinsam. Wenn ihr euch in den Kranz begeben, und euch umschaute nach den verschiedenen Lichtern, die um euch herum angeordnet sind, und aufmerksam zuguckt, dann werdet ihr an der einen oder anderen Stelle etwas aufleuchten sehen. Dieses Aufleuchten, meine Lieben, das ist die Resonanz, die ihr mit diesen einzelnen Lichtern habt. Das ist die Resonanz mit der Prägung, die ihr sozusagen von Gott als individuelles Wesen erhalten habt. Schaut euch in Ruhe um...

(Meditation mit dem Kranz des Lichts und der persönlichen Resonanz)

...

Könnt ihr die Resonanz mit den einzelnen Farbelementen wahrnehmen? Könnt ihr sie spüren oder fühlen, oder sehen? Oder gibt es etwas, so etwas wie einen Klang, den ihr spürt?

Teilnehmerin (T): „Ich sehe Farben...“

Die Alten (A): „Möchtest du sie beschreiben?“

T: „Es ist eine hellblaue Farbe...und Weiß...und rosa. Und die rosa Farbe hat einen Klang.“

A: „Wie wundervoll. Dann erlaube dir doch einfach einmal, dein Herzzentrum als Resonanzraum für diesen Klang zu benutzen....“

A: „Wie geht es dir damit?“

T: tief berührt „Das ist ein Gefühl ... wie...zu Hause. Es ist so bekannt, es ist....es ist unbeschreiblich“

A: „So ist es! Und doch ist es nur ein ganz kleiner Teil. Wenn ihr euch vorstellt, dass alle 12 dieser Töne in euch eine Resonanz finden, dann würde euch das zum jetzigen Zeitpunkt maßlos überfordern. Ein einzelner Ton führt euch bereits an das Zuhause heran und lässt euch eine Ahnung, was wirklich sein wird. Aber es sind 12 Töne, gleich einer Oktave auf einem Klavier. Nicht umsonst besteht eine Oktave genau aus 12 Tönen. Nicht umsonst teilt ihr eure Jahre in 12 Teile und euren Tag in 2 mal 12 Stunden. Es ist die Erinnerung an diese 12 Klänge, an diese 12 Farben.

Ihr könnt sie im Moment noch nicht alle wahrnehmen, das wäre noch zu früh. Aber ihr könnt einzelne Töne wahrnehmen. Und dieses Wahrnehmen der einzelnen Töne, oder der einzelnen Farben, so wie es für euch richtig ist. Und wenn ihr es fühlt oder einfach nur wisst – das bringt euch näher an euer göttliches Sein heran. Es bringt euch näher an das Heran, was ihr wart und was ihr immer seid, bevor ihr uns verlassen und euch ins Abenteuer gestürzt habt.

Könnt ihr euch vorstellen, welche Dankbarkeit bei uns herrscht, dafür, dass ihr den Weg gegangen seid, den ihr gegangen seid. Und was für einen Segen wir euch schicken möchten, um euch daran zu erinnern, mit diesen Tönen und diesen Farben näher wieder in Kontakt zu kommen. Auch nur mit einer einzigen Farbe, einem einzigen Klang wirklich in Kontakt zu kommen, sich dafür zu öffnen, kann gewaltige Entwicklungsschritte auslösen.

Und so ist es an euch, die innere Erlaubnis zu geben, damit in Resonanz zu

gehen oder nicht. Es ist etwas, was das Eure ist. Es ist so unverwechselbar wie ihr selbst. Es ist einmalig im Universum. Und es ist absolut großartig, jenseits aller Vorstellungskraft.

Unsere Freude, mit euch zusammen, sozusagen, euch wiederzuentdecken, ist unbeschreiblich, denn wir sind in Resonanz damit und wir kennen die Einschränkungen in dem Maße nicht, wie ihr es erfahren habt. Deswegen kennen wir auch nicht die Umkehrung, die Erweiterung, das Ausdehnen, das Einfließen von Liebe in dem Maße, wie es bei euch passiert. Ein bisschen Neid ist schon dabei – aber vor allem – unser Segen und all die Liebe, die wir euch schicken können.

Wir haben heute einen kleinen Teil, einen wirklich kleinen Teil zum Anfang in dieser Serie mit euch unternommen. Einen kleinen Schritt. Und doch kann dieser Schritt bei dem einen oder anderen deutliche Prozesse auslösen, wenn man sich wirklich darauf einlässt.

Der Klang ist der Klang von Zuhause – in der Tat – und es ist euer Klang – euer ganz individueller göttlicher Klang.

Wir freuen uns riesig mit euch, das wir euch auf diese Art unterstützen dürfen und euch begleiten können. Ihr glaubt gar nicht, wie faszinierend und spannend das für uns ist, denn wir haben das nicht getan. Ihr seid die Mutigen und euch gebührt der Dank – und der Lohn wird kommen!

So sei es!“

Channeling von Nathaniel
geschrieben von Samira